



8. November 2023

Postulat

von Michael Schmid (AL)
und Andreas Kirstein (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Schulwegsicherheit zum neuen Schulhaus Thurgauerstrasse ab Beginn des Schuljahres 2024/25 für die Kinder aus dem Quartier Leutschenbach östlich der Thurgauerstrasse, insbesondere aus der Siedlung Andreaspark, verbessert werden kann. Dabei sollen auch folgende Massnahmen geprüft werden.

- Beschränkung des Tempos auf der Hagenholzstrasse auf 30 km/h, wenigstens in jenen Abschnitten und zu jenen Zeiten, in denen Kinder diese Strasse auf ihrem Schulweg queren.
- Die Leutschenbachstrasse für den motorisierten Durchgangsverkehr zu sperren durch Verbot der Ein-/Ausfahrt an der Hagenholz-, Schärenmoos- oder Glattparkstrasse, in Einklang mit der Massnahme 4 im Abschnitt 5.4 des kommunalen Richtplans Verkehr.
- Die Passerelle zur Querung der Thurgauerstrasse auf der Höhe des Schulhauses zu platzieren, so dass die Schulwege aus allen Siedlungen möglichst direkt zum Schulhaus führen.

Weiter ist die Einrichtung eines Lotsendienstes auf allen drei Strassenquerungen zu prüfen, bis obige (oder gleichsam wirksame) Massnahmen umgesetzt sind.

Begründung

Ende September 2023 hat die Präsidentin der Kreisschulbehörde Glattal schriftlich darüber informiert, dass die im Andreaspark wohnhaften Kinder ab August 2024 dem Schulhaus Thurgauerstrasse zugeteilt werden. Vorerst betrifft dies jene Kinder, die im August 2024 in den Kindergarten oder in die 1. oder 4. Klasse der Primarschule eintreten. Künftig sind alle Kinder der Siedlung Andreaspark betroffen.

Bisher besuchten diese Kinder den Unterricht in der Schule Leutschenbach. Der Weg zur Schule Leutschenbach ist 400 m lang und führt über vom motorisierten Verkehr befreite Wege zum Schulhaus Leutschenbach. Der Weg zum neu erstellten Schulhaus Thurgauerstrasse hingegen führt über die dicht von Motorwagen befahrenen Hagenholz-, Leutschenbach- und Thurgauerstrasse.

Die Hagenholzstrasse ist eine Verbindungsstrasse (gemäss Richtplan Verkehr) auf der momentan Tempo 50 gilt. Auch beim Queren der Leutschenbachstrasse können wegen der zahlreichen unübersichtlichen Abbieger- und Anlieferungssituationen sowie Parkplätzen gefährliche Situationen entstehen. Die Querung der vierspurigen Thurgauerstrasse mit einer Tramtrasse wird voraussichtlich durch eine Passerelle ermöglicht, welche jedoch momentan deutlich nördlich des Schulhauses angedacht ist, sodass für die Schulkinder ein so grosser Umweg entstehen würde, dass die direkte Strassenquerung für sie verlockend wäre.

Allein im Andreaspark leben über hundert Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Aufgrund der Schulraumsituation und gemäss dem Willen der Schulpflege haben sie bald einen wesentlich gefährlicheren Schulweg. Gegen 700 Personen haben eine Petition für einen sicheren Schulweg unterschrieben. Das ist ein deutliches Zeichen an Stadt- und Gemeinderat zum Handeln und einen Schulweg zu bezeichnen, der für Kinder ab dem Kindergartenalter selbständig und gefahrenlos zu bewältigen ist.

Michael Schmid

Andreas Kistler